

Überblick

Aktuelle Projektplanung und Stand der Reorganisation

29. Januar 2015



Thomas Höhn
Programm-Manager KoPers

Stephan Bremer
Projektleiter Reorganisation

- Seit Inbetriebnahme im März 2014 konnten mit **KoPers/Versorgung** die Versorgungsbezüge (mit wenigen Ausnahmen) richtig und rechtzeitig gezahlt werden, aber auch weiterhin treten regelmäßig akute Fehler auf, die kurzfristig korrigiert werden müssen.
- Im Zusammenhang mit der Einführung von **KoPers/Besoldung** und **KoPers/Entgelt** zeichneten sich gegen Jahresende 2014 weitere softwarebedingte Verzögerungen ab.

Fazit: Damit sind die Voraussetzungen für die im Umdruck 18/3823 vorgestellten Plantermine aufgrund von softwarebedingten Lieferverzögerungen und Qualitätsmängeln aktuell in Frage gestellt.

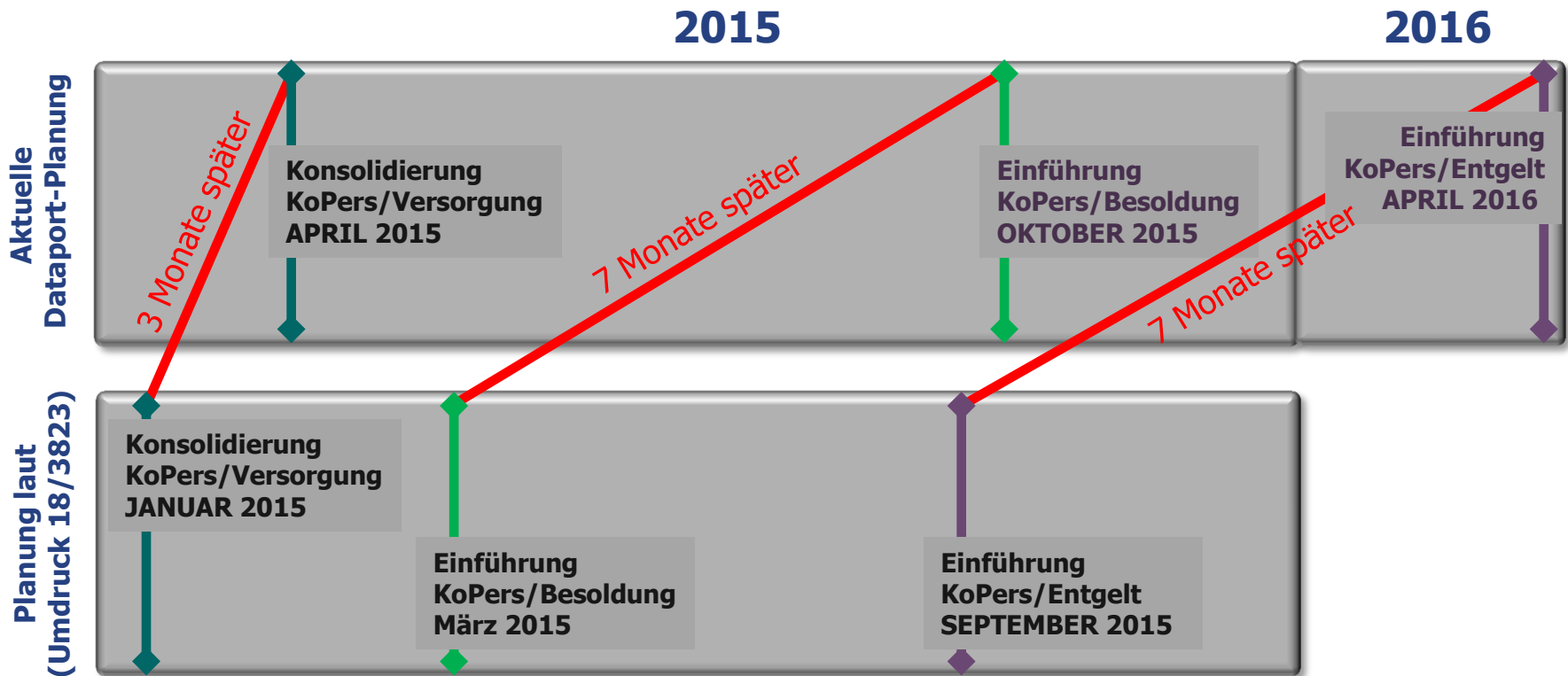
In einem Spitzengespräch auf Staatssekretärs/Vorstandsebene wurde Dataport daraufhin am 13. Januar 2015 aufgefordert, eine aktualisierte Planung vorzulegen.

Dabei wurde Dataport aufgetragen, folgende Gesichtspunkte verstärkt zu beachten:

- Konsolidierung des eingeführten Verfahrensmoduls KoPers/Versorgung mit höchster Priorität
- Berücksichtigung zusätzlicher Maßnahmen und Aufwände für die Fertigstellung und die Qualitätssicherung der noch einzuführenden Module
- Gewährleistung des fortgesetzten Betriebs der Altverfahren PERMIS-A, PERMIS-V und PERLE bis zum Jahresende 2016 einschließlich der Anpassung der Verfahren an aktuelle gesetzliche bzw. tarifliche Änderungen

Grundprämisse: Jede weitere Ablösung eines Altverfahrens erfolgt erst, wenn das entsprechend KoPers-Modul in allen Funktionsbereichen einsatzreif ist.

In der Stellungnahme vom 23. Januar 2015 hat der Dataport-Vorstand die „wiederholten Terminverschiebungen bei der Bereitstellung der Softwarefunktionen und wegen der Probleme beim Wirkbetrieb“ ausdrücklich eingeräumt und folgende aktualisierte Planung vorgestellt:



„Wir haben die notwendigen Maßnahmen eingeleitet, um Permis-A in 2016 stabil zu betreiben und die gesetzlichen und tariflichen Änderungsanforderungen, soweit diese bis heute bekannt sind, umzusetzen. Dataport wird zwecks Risikominimierung die letzten noch möglichen internen Personalumschichtungen Richtung Permis-A vornehmen, die dadurch entstehenden Lücken in KoPers bzw. Permis-B werden ggfs. extern zu kompensieren sein.“

Dr. Johann Bizer, Vorsitzender des Dataport-Vorstands

Das Programm-Management wird vor diesem Hintergrund bis Ende Februar ...

- die von Dataport vorgeschlagenen Meilensteine in enger Abstimmung evaluieren und
- alle Projekttermine unter Einschluss der Reorganisationsplanung sowie des DLZP-Aufbaus anpassen.
- Dabei kommt der Berücksichtigung von Fallback-Szenarien zur Sicherstellung der richtigen und rechtzeitigen Abrechnung und Auszahlung der Bezüge und Entgelte größte Bedeutung zu.

Über
400
personalverwaltende
Dienststellen
(ohne Schulen)
in den Ressorts

Unterschiedliche Strukturen
(Teilweise zentrale und
teilweise dezentrale
Bearbeitung)



**Informationen
auf Papier**



1
Dienststelle für
Abrechnung
(Finanzverwaltungsamt)

